

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 90 (1996)
Heft: 4

Rubrik: Die Dolmetscherinnen stellen sich vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

angenommen werden. Menschen können den Weg zueinander finden, einander Anteil geben am Leben, voneinander lernen und einander ermutigen. Jedes persönliche Leben, das nicht in der privaten Umzäunung bleibt, prägt Beziehungen, prägt die Gemeinschaft und kann der Welt ein menschlicheres Gesicht verleihen. Gottes Ja zu uns, Gottes Ja zum Leben ist

stärker als die wiederkehrenden Erfahrungen. Es ist stärker als das Zerstörerische, es ist stärker als der Tod. Nicht die bekannten Verhaltensmuster bleiben, nicht Versuche, Erfolge oder Enttäuschungen bleiben. Was bleibt, ist die Zusage Gottes, die uns immer wieder einen neuen Anfang, einen Aufbruch ermöglicht. Menschen sind füreinander wichtig

und wesentlich. Und da, zwischen hoffnungsvollen Menschen, für Menschen, die einander achten und füreinander hoffen, da bleibt nicht alles beim Alten. Da entsteht Neues. Es gibt Neues unter der Sonne. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen schöne Ostern und einen hoffnungsvollen Frühling.

Pfrn Ruth Zimmermann

Die Dolmetscherinnen stellen sich vor

Liebe GZ-Leserinnen und -Leser. In den folgenden Ausgaben der Gehörlosen-Zeitung möchten wir Sie einmal näher über die DolmetscherInnen und ihren Beruf informieren. Zunächst stellen die DolmetscherInnen des Berufsverbandes sich selbst in kurzen Blitzporträts vor.



◀ Daniela Boshard Züger

Andere Berufe

Apothekenhelferin, Arzthelferin, Hausfrau, Mutter

Hobbies

Meine Familie, viel Zeit für Spaziergänge, schön essen gehen, die Fortschritte meines Sohnes Lukas bestaunen

Lieblingspeise

Leberli mit Rösti

Lieblingstier

Kamel

Lieblingfilm

Out of Africa

Lieblingslektüre

Biographien von berühmten Menschen

Zukunftswunsch

Mehr Frieden auf dieser Welt

Was schätzt Du an Gehörlosen?

Ihre Direktheit, Offenheit und Geselligkeit



◀ Brigitt Largo-Renz

Andere Berufe

Telefonistin, Sozialpädagogin, Erwachsenenbildnerin

Hobbies

Sonne und Wärme geniessen, mich mit Freundinnen treffen und plaudern, Telefonieren, Computerspiele, neu: Saxophon spielen lernen

Lieblingspeise

Alles, was süß ist...

Lieblingstier

Alles, was weich ist und ein Fell hat (jedoch keine Spinnen)

Lieblingfilm

Bambi und alle anderen Disney-Filme

Lieblingsbuch

Gaston, Comics

Zukunftswunsch

Toleranz und Akzeptanz unter den Menschen

Michèle Berger

Andere Berufe

Primarschullehrerin

Hobbies

Lesen, Theater

Lieblingessen

Currygerichte, Rahmschnitzel, Pommes-Frites

Lektüre

Englische Romane

Zukunftswunsch

Achtung der Menschenrechte

Eine Million im Lotto, was tun?

Eine Weltreise und dann Aufbauarbeit in der Gebärdensprachforschung und beim Dolmetschen (Ausbildung, Vermittlung usw.)

Was schätzt Du an Gehörlosen?

Der zunehmende Stolz auf die eigene Kultur und die Gebärdensprache



Verena Happle

Andere Berufe

Zahntechnikerin, Hausfrau, Mutter

Hobbies

Lesen, Diskutieren, Geniessen (z. B. feines Essen)

Lieblingsspeisen

Italienische Küche

Lieblingstier

Mein roter Kater

Zukunftswunsch

Für die Gehörlosen: Anerkennung der Gebärdensprache. Für mich: Zeit haben und Frieden für die ganze Welt



Erika Gnos

Andere Berufe

Erzieherin

Hobbies

Joggen, Wandern, Lesen, Skitouren, Badminton

Lieblingsspeise

Spaghetti, Schoggi

Lieblingslektüre

Romane

Zukunftswunsch

Die Dolmetscherprüfung bestehen

Ein Lottogewinn, was tun?

Ich mache eine Weltreise

Was schätzt Du an Gehörlosen?

Ihre Direktheit



Patricia Koller

Andere Berufe

Konditor-Confiseur

Hobbies

Zeichnen, Malen, Modellieren, Reisen, Lesen

Lieblingsbuch

Momentan: «Der Sprachinstinkt» von Steven Pinker

Lieblingstier

Alle Tiere ausser Spinnen

1 Million im Lotto, was tun?

Eine Weltreise

Was schätzt Du an Gehörlosen?

Ihre Offenheit, Spontaneität und Direktheit



Wie gestaltet sich ein Tag im Ausbildungslehrgang? Welche Erfahrungen machen Dolmetscher bei ihrer Arbeit? Wie bereitet man einen Dolmetschereinsatz am besten vor? Wie ist die Situation der Dolmetscher im Ausland? Wo können Dolmetscher eingesetzt werden?

Diese Fragen wollen wir in den nächsten GZ-Nummern näher beleuchten. Gibt es etwas, das Sie selbst schon immer an diesem Thema interessiert hat? Schreiben Sie an die Redaktion. Wir werden versuchen zusammen mit den Dolmetschern, darauf einzugehen.